

Sportwaffen in sicheren Händen

25 Schützen absolvieren vor der Prüfung beim Sachkundelehrgang des KSSV Neustadt 30 Unterrichtseinheiten

NEUSTADT. Der Kreissportschützenverband Neustadt hat 25 Schützinnen und Schützen aus acht Vereinen in Kooperation mit dem Kreisverband Wedemark-Langenhagen zu sachkundigen und verantwortlichen Aufsichtspersonen ausgebildet.

Damit jeder Schütze mit den von ihm benutzten Waffen so umgehen kann, dass von deren Handhabung keine Gefahr ausgeht, wurde den Lehrgangsteilnehmern in 30 Unterrichtseinheiten das erforderliche Wissen über Waffentechnik und

waffenrechtliche Vorschriften vermittelt. Außer dem praktischen Schießen mit Kurz- und Langwaffen auf dem Schießstand lernten die Teilnehmer im Schützenheim Steinhude während des Unterrichts an vier Wochenenden insbesondere die Kennzeichnungen von Schusswaffen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Schießen sowie zum Erwerben, Besitzen, Überlassen, Aufbewahren, Transportieren der Waffen und das Notwehrrecht kennen.

Dozent Uwe Kaché und Lehr-

gangsleiter Stefan Henke vermitteln die Inhalte anhand vieler Anschauungsobjekte, Fallbeispiele und Bilder.

In der schriftlichen Prüfung vor dem Prüfungsausschuss des Niedersächsischen Sportschützenverbandes unter Vorsitz von Michael Preme mussten 90 Fragen beantwortet werden. Bestanden haben: Martin Mietzner (SV Letter), Manuel Vergel Sanchez, Sarah Weindl (BG Seelze), Klaus Dieter Höper (SV Havelse), Michael Bormann, Zarif Bormann (BSV Helstorf), Mo-

nika Hühn, Mirko Seegers (SV Klein Heidorn), Julian Andermann, Jolyn Gamroth, Lorena Garcia, Leon Greiner (SV Osterwald Oberende), Marco Waschke-Noah (SSG der Bürgerkompanie Oststadt Wunstorf) sowie Jutta Arnold, Sven Arnold, Phillip Bishop, Michael Herrmann, Petra Herrmann, Michaela Hettlage, Ste-



phan Meuter, Daniela Pohl, Michael Pohl und Thomas Schröder (SV Steinhude).